

Leistungsverzeichnis

mit Langtext über

Fassadenarbeiten

06.06.2025

Bauvorhaben: Umbau einer Alten Mühle im Riethpark

Bauort: Rieth 1
37351 Dingelstädt
Flur 19; Flurstück (652/1);
Gemarkung Dingelstädt

Bauherr: Stadt Dingelstädt
Geschwister-Scholl-Straße 28
37351 Dingelstädt

Angebot über: Fassadenarbeiten

Angebotsabgabe:

Ausführungsbeginn:

ungeprüfte Angebotssumme incl. MwSt.: EURO (€)

geprüfte Angebotssumme incl. MwSt.: EURO (€)

Inhaltsverzeichnis

1	Baustelleneinrichtung.....	5
1.1	Baustelleneinrichtung und Baustellensicherung (pauschal).....	5
2	Vorbereitende Arbeiten.....	6
2.1	Schützen vorhandener Bauteile in der Außenfassade.....	6
2.2	Abdichtung im Sockelbereich, Bauwerksabdichtung nach DIN 185533-1 2.1.2 W2-E-drückendes Wasser.....	6
3	Wärmedämmverbundsystem.....	7
3.1	Blechanschlussprofil Sockelbereich Wasserrad Übergang Natursteinwand.....	7
3.2	PVC Sockel-Gewebe-Kantenprofil mit Tropfkante.....	7
3.3	Dämmschicht EPS 032, einlagig, WDVS Wand= 140 mm.....	7
3.4	Sockel - Hartschaum Dämmung EPS 035, 140mm.....	7
3.5	Verdübelung WDVS mit zugelassenen, versenkten Thermodübeln gemäß Fachverband WDVS WZ 2 (Binnenland).....	8
3.6	Anschlussfugen mit vollimprägniertem Dichtband.....	8
4	Putzarbeiten.....	9
4.1	Armierungsputz mineral.Werk trockenmörtel D 3-5 mm WDVS Wand.....	9
4.2	Armierungsputz mineral.Werk trockenmörtel D 3-5 mm WDVS Laibung.....	9
4.3	Mineralischer Oberputz als Filzputz, biozidfrei, Fassade.....	9
4.4	Leibungen 10-15 cm, mineralischer Oberputz, biozidfrei.....	9
4.5	Feuchteschutz WDVS Sockel, zementgebundene Schlämme flexibel.....	9
4.6	Mineralischer Oberputz als Filzputz, biozidfrei, Sockelputz.....	9
4.7	Kantenprofil WDVS Gewebeeckwinkel.....	10
4.8	Fenster-, Türanschluss Anputzleiste.....	10
4.9	Gerüstankerlöcher schließen.....	10
4.10	Dauerelastische Verfugung, Acryl.....	10
5	Malerarbeiten.....	11
5.1	Grundierung auf Gewebespacktelung.....	11
5.2	Leibungen , Grundierung, Leibungstiefe 10-15 cm.....	11
5.3	Grund-, Zwischen- u. Deckanstrich, Fassade, ohne biozide Filmkonservierung.....	11
5.4	Grund-, Zwischen- u. Deckanstrich, Leibungen, 10-15 cm , Egalisationsanstrich o. biozide Filmkonservierung.....	11
5.5	Grund-, Zwischen- u. Deckanstrich, Sockel, ohne biozide Filmkonservierung.....	11
6	Stundenlohnarbeiten.....	12
6.1	Stundenlohnarbeiten Meister.....	12
6.2	Stundenlohnarbeiten Facharbeiter.....	12
6.3	Stundenlohnarbeiten Helfer.....	12
	Zusammenstellung.....	13

Vorbemerkungen

Allgemeines

Der Rieth-Park in Dingelstädt soll saniert werden. Für die Modernisierung des Rieths ist die Sanierung der alten Mühle ein Hauptaugenmerk bei der Planung.

Das alte Mühlgebäude, welches zum Teil auch als Park-Gasthaus benutzt wurde, gibt es nachweislich seit mindestens 1898. Es wurde seit seinem Bau jedoch stark verändert und immer wieder erweitert.

Durch die vielen Änderungen ist von der originalen Bausubstanz nicht mehr viel übrig. Das Gebäude erinnert heute eher an einen verfallenen DDR-Kiosk.

Ziel ist daher, die Bausubstanz bis auf die Grundmauern abzubrechen und auf dem Keller-Gemäuer eine neue Bodenplatte mit einem neuen Gebäude zu errichten. Das Gebäude ist als 1 geschossiges Bauwerk mit Unterkellerung (Bestand) und nicht unterkellertem Sanitärbereich (Neubau) geplant. Weiterhin soll der vorhandene, nordöstliche Gebäudeflügel zurückgebaut sowie die vorhandenen Kelleraußenwände verstärkt und die Gründungssohle des vorhandenen Kellers vertieft werden. Das bestehende Wasserrad soll erhalten bleiben.

Die Gründung des unterkellerten Bereiches erfolgt über eine Bodenplatte. Für den nicht unterkellerten Sanitärbereich ist eine Gründung über eine elastisch gebettete Bodenplatte geplant



Postalische Anschrift: Rieth 1, 37351 Dingelstädt

Bei dem Baugrundstück handelt sich um ein Flurstück in einem öffentlichen Park am Ortsrand von Dingelstädt. Das Grundstück fällt leicht nach Südosten ein und wird im Südwesten von der Straße "Rieth" begrenzt. In der näheren Umgebung gibt es Grünflächen und Teiche, sowie Kleingärten. Am westlichen Ende des Parks verläuft die Strecke der ehemaligen Kanonenbahn, auf der man Draisine fahren kann. Das Rieth ist etwa zwei Kilometer vom Stadtzentrum entfernt.



Stoffe und Bauteile

Sämtliche Baustoffe benötigen eine bauaufsichtliche Zulassung oder müssen nach geltendem Recht eine Zulassung für den deutschen bzw. europäischen Markt besitzen.

Auf Verlangen ist dem AG die jeweilige Zulassung oder ein aussagefähiges Datenblatt zu überlassen.

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen für alle Gewerke bzw. Leistungen:

Bei der Ausführung sind folgende Hinweise zu beachten. Sich hieraus ergebende Leistungen, für die im Leistungsverzeichnis kein gesonderter Ansatz vorhanden ist, sind in den Einheitspreisen entsprechend zu berücksichtigen.

1. Allgemeines

1.1) Der Auftragnehmer sollte sich vor Kalkulation durch eine Begehung mit den örtlichen Gegebenheiten und der Baustellensituation vertraut machen. Bei Nachfrage ist ein Vor-Ort-Termin möglich.

Nachforderungen, die aus Unkenntnis der örtlichen Gegebenheiten resultieren, werden nicht anerkannt.

Der Bieter erklärt mit Angebotsabgabe, dass er die örtlichen Gegebenheiten kennt und alle erforderlichen Aufwendungen mit den angebotenen Preisen abgegolten sind.

1.2) Die dem Leistungsverzeichnis anhängenden Pläne gelten unmittelbar als Ergänzung der beschriebenen Leistung. Hieraus sind z.B. Angaben zu Geometrien, Arbeitshöhen, baulichen und herstellungstechnischen Zwangspunkten etc. zu entnehmen.

Planungsunterlagen erhält der AN zur Ausführung digitalisiert, z.B. als Pdf und Gaeb. Die Vervielfältigung der Planunterlagen für seine Arbeitsvorbereitung und Nachauftragnehmer obliegt dem Auftragnehmer.

1.3) Der Auftragnehmer ist für das ordnungsgemäße Verschließen der Baustelle verantwortlich. Das Öffnen und Schließen des Bauzauntores für die Baufahrzeuge etc. ist ohne weitere Vergütung über die eigene Bauzeit auszuführen.

1.4) Während der Arbeiten des AN ist die Baustelle ganzzzeitig durch einen Bauleiter oder Polier des AN zu besetzen. Die Besetzung der Baustelle ist in den Einheitspreisen entsprechend zu berücksichtigen und wird nicht separat vergütet.

1.5) Die Baustelleneinrichtung ist mit der Bauleitung und dem Auftraggeber rechtzeitig vor Beginn entsprechend dem beiliegenden Lageplan abzustimmen.

1.6) Die im Leistungsverzeichnis genannten Positionen verstehen sich jeweils als komplette fertige Leistungen. Der Bauherr erwartet - nicht zuletzt aus Gründen der Gewährleistung - fertige Leistungen, d.h. dass der Auftragnehmer auch solche Arbeiten zu verrichten hat, die zu einer in sich geschlossenen Leistung führen, auch wenn dies nicht in

jedem Einzelfall aufgeführt worden ist.

1.7) Maßangaben in der Ausschreibung verstehen sich mit den zulässigen Toleranzen gemäß DIN.

Sofern eine über die entsprechenden DIN hinausgehende Einhaltung der angegebenen Maße notwendig ist, wird dies in den Positionen gesondert vermerkt.

1.8) Der Auftragnehmer hat entsprechend der Landesbauordnung einen Bauleiter als Fachbauleiter zu benennen.

1.9) Die in den Ausschreibungsunterlagen benannten Ecktermine des Ausführungszeitraumes werden Vertragsbestandteil und sind im Angebot entsprechend zu berücksichtigen.

Besondere Hinweise:

Die Einweisung des auf der Baustelle tätigen Personals erfolgt durch den Auftraggeber.

Ausführungshinweise

Unterlagen vom Auftraggeber

Der Auftragnehmer erhält als Grundlage für die Erbringung seiner Leistungen folgende Unterlagen:

*Grundrisse / *Schnitte / *Ansichten

Diese Unterlagen sind vom Auftragnehmer entsprechend DIN 18459 Nr. 3.1.2 zu prüfen.

Die Dokumentationsunterlagen sind vom Auftragnehmer zu erstellen und vor der Abnahme in 2-facher Ausfertigung vorzulegen.

Äußere Form:

*Ordner DIN A4

*Stehsammler für Zeichnungen > DIN A3 Inhalt

*Deckblatt mit den Projektdaten, Namen und Anschriften der Projektbeteiligten

*Inhaltsübersicht

*kompletter Satz aller Ausführungszeichnungen mit maßstäblich eingetragenen Änderungen

*Kopien vorgeschriebener Prüfbescheinigungen, Zulassungsbescheide und Abnahmeprotokolle

*Kopien der Entsorgungsnachweise

Hinweis zu gleichw. techn. Spezifikat

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z.B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: oder gleichwertig, immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

Hinweis zu Abbrucharbeiten

Sofern in den Leistungspositionen die Einzelvorgänge „Abbrechen, Demontieren, Entfernen, Transport, Aufladen und Abfuhr“ nicht gesondert beschrieben sind, gelten diese Vorgänge unter Zugrundelegung der allgemeinen anerkannten Regeln der Baukunst und Technik, der gesetzlichen und behördlichen Bestimmungen nach den DIN-Normen der ATV-VOB-Teil C, als beschrieben.

Durchzuführende Abbrucharbeiten sind mit größter Sorgfalt durchzuführen. Die Standsicherheit darf unter keinen Umständen beeinträchtigt werden. Sollten sich Risse, Setzungen o.ä. zeigen, ist der Auftraggeber unverzüglich zu benachrichtigen.

Die technologische Vorgehensweise bleibt dem Auftragnehmer überlassen, wobei die Arbeiten so auszuführen sind, dass Beeinträchtigungen anderer Arbeiten, Belästigungen durch Lärm und Schmutz auf das vermeidbare Maß reduziert werden.

Örtliche Situation

Die Geschosshöhen betragen:

Kellergeschoss: ca. 1,705 m über OKFFB

Erdgeschoss Sanitär: ca. 2,405 m über OKFFB

Erdgeschoss mit Luftraum: ca. 5,315 m über OKFFB

Dachspitz Technik: ca. 2,69 m über OKFFB

Notwendige Arbeitsgerüste im Innenraum sind mit einzukalkulieren und werden bis zu einer Höhe von 3,50m nicht separat vergütet!

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

1 Baustelleneinrichtung

1.1	Baustelleneinrichtung und Baustellensicherung (pauschal) Einrichten, Vorhalten über die gesamte Bauzeit sowie Räumen der Baustelle und Wiederherstellung des Geländes einschl. Entfernung von Verunreinigungen, mit folgenden in den Pauschalpreis einzurechnenden Leistungen: In den Pauschalpreis sind einzurechnen: - Lager- und Arbeitsplatz herrichten - erforderliche Maschinen und Geräte - Bau-Türen für eigenen Lagerplatz innerhalb des Gebäudes nach Erfordernis des Auftragnehmers - wöchentliches Reinigen der gesamten Baustelle und durchkehren der Arbeitsbereiche - Material – Vorhaltekosten - Lohnkosten - Personalkosten - alle sonstigen Kosten, die der Auftragnehmer zur ordnungsgemäßen Durchführung der Bauaufgabe zu erbringen hat - Sicherungswege insbesondere der Verkehrswege auf und vor dem Grundstück, im Gebäude, auf Zufahrten, Bürgersteigen, einschl. Säuberung und Schneeräumung usw., für eine ausreichende Wegebeleuchtung sorgt der AG - ebenso sind die Nachbargebäude absolut zuverlässig und unfallsicher für die gesamte Bauzeit bis zur Übergabe zu schützen. - Übergabe des Demontagebereichs in einem sauberen und besenreinen Zustand. Sanitäre Anlagen, Wasser und Strom werden bauseits durch den Auftraggeber bereitgestellt. Duschmöglichkeiten sind nicht vorhanden.				
				psch	.....
				1 Baustelleneinrichtung	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
2	Vorbereitende Arbeiten				
2.1	Schützen vorhandener Bauteile in der Außenfassade Vorhandene Bauteile in der Außenfassade (Fenster und Außentüren) zum Schutz vor Verschmutzungen abkleben und staubdicht abdecken, während der gesamten Bauzeit unterhalten und wieder abbauen und entsorgen. Material: PE- Folie 0,2mm	24,5	m²	.....	.....
2.2	Abdichtung im Sockelbereich, Bauwerksabdichtung nach DIN 185533-1 2.1.2 W2-E- drückendes Wasser Abdichtung im Sockelbereich, Bauwerksabdichtung nach DIN 185533-1 2.1.2 W2-E- drückendes Wasser, mit Anschluss an horizontale Bauwerksabdichtung der Bodenplatte. Höhe: insg. 85 cm bis 40 cm über OK Gelände	40	m²	.....	.....
2 Vorbereitende Arbeiten					<u>.....</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
3	Wärmedämmverbundsystem				
3.1	Blechanschlussprofil Sockelbereich Wasserrad Übergang Natursteinwand Lieferern sowie waag- und fluchtgerechtes Anbringen eines gekantetes Anschlussbleches Titanzink mit Wulst Ort: im Sockelbereich Übergang WDVS Natursteinwand an der Fassadenseite des Wasserrades. Material: Titanzinkblech, gekantet mit Wulst Überstand: ca. 5 cm vor Fassade Gesamtlänge Fassadenseite: 16,30 m Zuschnitt Breite: 28 cm	16,3	m	.....	.....
3.2	PVC Sockel-Gewebe-Kantenprofil mit Tropfkante Lieferern sowie waag- und fluchtgerechtes Anbringen mit mineralischem Kleber von einem Sockel-Gewebe-Kantenprofil incl. Tropfkante, zum einstellen der Dämmung Ort: Sockelbereich an der Fassadenseite des Wasserrades Übergangsbereich WDVS Bruchsteinmauerwerk Länge Fassade: 16,30 m Breite Profil: 140 mm entspr. WDVS	16,3	m	.....	.....
3.3	Dämmschicht EPS 032, einlagig, WDVS Wand= 140 mm Lieferern und Anbringen von elastifizierten Polystyrol Hartschaumplatten WLG 032 (Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit: 0,032 W/mK) entsprechend den Qualitätsanforderungen vom Fachverband für Wärmedämm-Verbundsysteme. Dämmplatten mit mineralischem Kleber nach Herstellerrichtlinien auf den Untergrund kleben. Die Dämmplatten sind in der Fläche und im Detailbereich z.B. Gebäudekanten, Türleibungen etc. fugenlos und im Verband zu verlegen. Nicht zu vermeidende Fugen sind mit Füllschaum auszufüllen. Zusätzliche Verdübelung der Dämmplatten gemäß separater Position. Plattendicke: 140 mm	127	m²	.....	.....
3.4	Sockel - Hartschaum Dämmung EPS 035, 140mm Sockel - Hartschaum EPS 035 PW mit wasserabdichtendem Kleber liefern und verkleben. Wärmedämmplatten aus expandiertem Polystyrol-Hartschaum EPS 035 nach EN 13163, Anwendungstyp PW nach DIN V4108-10, FCKW-frei, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit 0,035 W/m²K, schwerentflammbar nach DIN 4102, Euroklasse E nach EN 13501-1, für Perimeterdämmung bauaufsichtlich zugelassen, mit einem wasserabdichtenden Kleber, gemischt aus zementverträglichem Dispersionsspachtel und 100 Gew.% Portlandzement (1:1) auf tragfähigen vorbehandelten Untergrundkleben kleben. Die Sockeldämmung ist im Spritzwasserbereich (ca. 40-50 cm über Geländeoberkante) und auf die zu dämmende Fläche im Erdreich, mindestens ca. 15 cm unter der späteren Geländeoberkante auszuführen. Plattenrand: stumpf				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Plattendicke: 14 cm
Untergrund: Poroton, Bodenplatte.

40 m²

3.5 **Verdübelung WDVS mit zugelassenen, versenkten Thermodübeln gemäß Fachverband WDVS WZ 2 (Binnenland)**

Zusätzliche Befestigung der Dämmplatten mit bauaufsichtlich zugelassenen Thermodübeln liefern und anbringen. Tellerdurchmesser 60 mm, Bohrlochtiefe mind. 50 mm, Verankerungstiefe mind. 25 mm (bei Porenbeton: Bohrlochtiefe mind. 90 mm, Verankerungstiefe mind. 65 mm)
Dübeltyp, Tellerdurchmesser gemäß Wandbaustoff, Untergrund und Dämmstoff. Anzahl der Dübel/m² nach Dübellastklasse/Systemlastklasse gemäß dem Vorschlag des Fachverbandes WDVS.
Verdübelungsbild entsprechend den Verarbeitungsrichtlinien.
Dübelteller mit speziellem Montageelement bei kontrollierter Tiefenbegrenzung ca. 15 mm durch Komprimierung des Dämmstoffes versenken.
Rondell in die entstandene Vertiefung einsetzen.
Untergrund : Poroton Stein 24cm
Dübel (Typ/Länge): 8/215 mm
Verbrauch: 8 Dübel/m² (WZ 2 Binnenland) inkl. Nachweis Verdübelung nach DIN 1055-4

167 m²

3.6 **Anschlussfugen mit vollimprägniertem Dichtband**

Schlagregendichtes Abdichten der Anschlussfugen mit langsam expandierendem Fugendichtband aus vollimprägniertem Weichschaumstoff, schlagregendicht nach DIN 18542 BG1.
Fugendichtband liefern und an der Fugenflanke vorkleben. Dämmplatten press gegenstoßen. Armierungsschicht bis zum Fugenrand führen. Fugendichtband mit Schlussbeschichtung überdecken. Kellenschnitt herstellen.
Fugenbreite: 3-9mm
Fugendichtband Typ: 15/5-12: 3-9 mm, nach Ausdehnung max.12 mm

13,02 m

3 Wärmedämmverbundsystem

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
4	Putzarbeiten				
4.1	Armierungsputz mineral.Werk trockenmörtel D 3-5 mm WDVS Wand Armierungsputz aus mineralischem Werk trockenmörtel, Dicke 3 bis 5 mm, einschl. Armierungsgewebe, für Wärmedämm-Verbundsystem (WDVS) gemäß bauaufsichtlicher Zulassung, an Wand, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über Boden, Gerüst wird bereitgestellt/ ist vorhanden	167	m²	.....	.....
4.2	Armierungsputz mineral.Werk trockenmörtel D 3-5 mm WDVS Laibung Armierungsputz aus mineralischem Werk trockenmörtel, Dicke 3 bis 5 mm, einschl. Armierungsgewebe, für Wärmedämm-Verbundsystem (WDVS) gemäß bauaufsichtlicher Zulassung, an Wand/ in Laibung, Breite Laibung 21cm, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über Boden; Gerüst wird bereitgestellt/ ist vorhanden. Laibungstiefe: 140 mm	63	m	.....	.....
4.3	Mineralischer Oberputz als Filzputz, biozidfrei, Fassade Mineralischer Edelputz, Feinputz, biozidfrei, als Filzputz herstellen. Körnung 0,5-1 mm, Farbe weiß RAL 9010 Reinweiß Scheibenputz schlagregendicht, lösemittelfrei, mit hydrophilem Wirkprinzip für dauerhaft hohen Schutz gegen Algen- und Pilzbewuchs. Wasserdurchlässigkeit (DIN EN 15824) W2 Wasseraufnahmekoeffizient $w < 0,3 \text{ kg/m}^2\text{h}^{0,5}$ Austrocknung (18h-Wert) = 450 g/m^2 (20°C, 65 % rel. Luftfeuchte)	127	m²	.....	.....
4.4	Leibungen 10-15 cm, mineralischer Oberputz, biozidfrei Mineralischer Edelputz, Feinputz, biozidfrei, als Filzputz in Leibungen herstellen. Körnung 0,5 mm, Farbe weiß RAL 9010 Reinweiß , Leibungstiefe 10 - 15 cm; Scheibenputz schlagregendicht, lösemittelfrei, mit hydrophilem Wirkprinzip für dauerhaft hohen Schutz gegen Algen- und Pilzbewuchs. Wasserdurchlässigkeit (DIN EN 15824) W2 Wasseraufnahmekoeffizient $w < 0,3 \text{ kg/m}^2\text{h}^{0,5}$ Austrocknung (18h-Wert) = 450 g/m^2 (20°C, 65 % rel. Luftfeuchte)	63	m	.....	.....
4.5	Feuchteschutz WDVS Sockel, zementgebundene Schlämme flexibel Zementgebundene flexible Dichtungsschlämme für mineralische Untergründe liefern und nach Herstellerangaben anbringen. Zweimaliger Auftrag im Schlämmverfahren nach Herstellerrichtlinien, Gesamtschichtdicke min. 2 mm. Material: mineralische Dichtschlämme 1K Höhe: insg. 85 cm bis 40 cm über OK Gelände	40	m²	.....	.....
4.6	Mineralischer Oberputz als Filzputz, biozidfrei, Sockelputz				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	Mineralischer Edelputz, Feinputz, biozidfrei, als Filzputz herstellen. Körnung 0,5 - 1 mm, Farbe weiß Scheibenputz schlagregendicht, lösemittelfrei, mit hydrophilem Wirkprinzip für dauerhaft hohen Schutz gegen Algen- und Pilzbewuchs. Wasserdurchlässigkeit (DIN EN 15824) W2 Wasseraufnahmekoeffizient $w < 0,3 \text{ kg/m}^2\text{h}^{0,5}$ Austrocknung (18h-Wert) = 450 g/m^2 (20°C, 65 % rel. Luftfeuchte)	40	m²	.....	.....
4.7	STLB-Bau 04/2023 023 Kantenprofil WDVS Gewebeeckwinkel Kantenprofil für Wärmedämm-Verbundsystem (WDVS), Gewebeeckwinkel, vollflächig einbetten in Armierungsmörtel, Schenkelbreite 10/15 cm, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird beigestellt/ist vorh..	75	m	.....	.....
4.8	Fenster-, Türanschluss Anputzleiste Anputzleiste als Anschluss für Fenster-, Tür- und sonstigen Bauteilen liefern und anbringen. Ausbilden einer wind- und schlagregendichte, bewegungsfähige Systemanschlussfuge mit Anputzleiste, bestehend aus • Kunststoffleiste, selbstklebend • integriertem, komprimiertem Fugendichtband • Glasfasergewebestreifen (entsprechend bauaufsichtl. System-Zulassung) • Schutzlasche • Putzanschlag Schlagregendicht $\geq 600 \text{ Pa.}$, entspricht Klasse A gemäß VPDM-Merkblatt. Auswahlkriterien gemäß aktuellem Technischen Merkblatt beachten. Aktivieren des integrierten Fugendichtbandes nach Fertigstellung der Putzarbeiten durch Entfernen der Schutzlasche.	63	m	.....	.....
4.9	Gerüstankerlöcher schließen Gerüstankerlöcher im vor beschriebenen WDV- System auf Dämmstärke, Deckputz einschl. Ausgleichsanstrich systemgerecht schließen. Die Gerüstankerlöcher sind ansatzlos in der Fassadenputzstruktur und Fassadenfarbe zu schließen. Gerüstankerlöcher sind im Zuge vom Gerüstabbau zu schließen. Fassadenhöhe über Gelände ca. 9,00 m	20	Stk	.....	.....
4.10	Dauerelastische Verfugung, Acryl Dauerelastische Verfugung auf Acrylbasis einschl. Vorarbeiten und aller Nebenarbeiten.	100	m	.....	.....
				4 Putzarbeiten	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
5	Malerarbeiten				
5.1	Grundierung auf Gewebespacktelung Grundierung auf Gewebespacktelung aus Universalgrundierung herstellen.	167	m²	.....	.....
5.2	Leibungen , Grundierung, Leibungstiefe 10-15 cm Grundierung aus Universalgrundierung herstellen in Leibungen von Öffnungen, Leibungstiefe 10 - 15 cm	63	m	.....	.....
5.3	Grund-, Zwischen- u. Deckanstrich, Fassade, ohne biozide Filmkonservierung Grund-, Zwischen u. Deckanstrich mit silikatischer Egalisationsfarbe ohne biozide Filmkonservierung herstellen. Farb-Nr. leicht getönt; Silikatische Egalisationsfarbe mit hydrophilem Wirkprinzip für dauerhaft hohen Schutz gegen Algen- und Pilzbewuchs ohne auswaschbare Biozide. Wasserdurchlässigkeitsrate < 0,2 kg/m²h0,5 Farbton: mittel getönte Farbe, nach Bemusterung Bauherr Hellbezugswert: >= 20	127	m²	.....	.....
5.4	Grund-, Zwischen- u. Deckanstrich, Leibungen, 10-15 cm , Egalisationsanstrich o. biozide Filmkonservierung Egalisationsanstrich mit silikatischer Egalisationsfarbe ohne biozide Filmkonservierung herstellen. Farb-Nr leicht getönt , Leibungstiefe 10 - 15 cm; Silikatische Egalisationsfarbe mit hydrophilem Wirkprinzip für dauerhaft hohen Schutz gegen Algen- und Pilzbewuchs ohne auswaschbare Biozide. Wasserdurchlässigkeitsrate < 0,2 kg/m²h0,5 Farbton: mittel getönte Farbe, nach Bemusterung Bauherr Hellbezugswert: >= 20	63	m	.....	.....
5.5	Grund-, Zwischen- u. Deckanstrich, Sockel, ohne biozide Filmkonservierung Grund-, Zwischen u. Deckanstrich mit silikatischer Egalisationsfarbe ohne biozide Filmkonservierung herstellen. Farb-Nr. leicht getönt; Silikatische Egalisationsfarbe mit hydrophilem Wirkprinzip für dauerhaft hohen Schutz gegen Algen- und Pilzbewuchs ohne auswaschbare Biozide. Wasserdurchlässigkeitsrate < 0,2 kg/m²h0,5 Farbton: mittel getönte Farbe, nach Bemusterung Bauherr Hellbezugswert: >= 20	127	m²	.....	.....
5 Malerarbeiten				.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
6	Stundenlohnarbeiten Stunden- bzw. Taglohnarbeiten sind grundsätzlich nur mit vorheriger Zustimmung der Bauleitung auszuführen. Die Rapporte sind jeweils der Bauleitung zum nächstfolgenden Baustellentermin zur Unterzeichnung vorzulegen, andernfalls kann deren Anerkennung durch die Bauleitung verweigert werden. In die Einheitspreise der Arbeitsstunden sind sämtliche Gemeinkosten, sowie Kosten für An + Abfahrten, Gestellung für Werkzeuge und Maschinen mit einzurechnen, soweit im Leistungsverzeichnis für größere Maschinen keine gesonderten Preise aufgeführt sind. Die Lieferung der Stoffe hat frei Verwendungsstelle zu erfolgen, eine Vergütung für Frachten und Transportkosten erfolgt nicht.				
6.1	Stundenlohnarbeiten Meister Stundenlohnarbeiten Meister einschl. aller Nebenkosten, wie Auslösung, Fahr- und Wegegeld, Unternehmerzuschlag etc. Ausführung nur nach Genehmigung der Bauleitung.	1	h	.....	.....
6.2	Stundenlohnarbeiten Facharbeiter Stundenlohnarbeiten Facharbeiter einschl. aller Nebenkosten, wie Auslösung, Fahr- und Wegegeld, Unternehmerzuschlag etc. Ausführung nur nach Genehmigung der Bauleitung.	1	h	.....	.....
6.3	Stundenlohnarbeiten Helfer Stundenlohnarbeiten Helfer einschl. aller Nebenkosten, wie Auslösung, Fahr- und Wegegeld, Unternehmerzuschlag etc. Ausführung nur nach Genehmigung der Bauleitung.	1	h	.....	.....
6 Stundenlohnarbeiten				.....	

Zusammenstellung

1	Baustelleneinrichtung	.....
2	Vorbereitende Arbeiten	.....
3	Wärmedämmverbundsystem	.....
4	Putzarbeiten	.....
5	Malerarbeiten	.....
6	Stundenlohnarbeiten	.....

Summe	.....
zzgl. MwSt ..... %	.....
Gesamtsumme	.....